

1 Kurzbeschreibung

Störungen unserer gewohnheitsmäßigen Art, wie wir wahrnehmen, bringen uns kurz innerlich aus dem Gleichgewicht. Um unsere visuelle Balance wiederzuerlangen versuchen wir, die Irritation möglichst schnell aufzuklären.



1. Die Lerner*innen werden im ersten Schritt – idealerweise über einen Beamer – mit der visuellen Provokation konfrontiert. Es darf nicht gesprochen werden.

2. Jede/r Lerner*in hat jetzt drei Minuten Zeit, um sich ihre/seine individuelle Erklärung für das Bild zurecht zu legen (selbstständig Nachdenken).

3. Jetzt erst dürfen sich die Lerner*innen mit ihren Sitznachbarn um eine gemeinsame Erklärung bemühen (untereinander Austauschen).

4. Im letzten Schritt werden die Ergebnisse zusammengetragen und die Lerner*innen berichten, wie es ihnen innerhalb des Prozesses, eine Lösung zu suchen und zu finden, ergangen ist (gemeinsam Vorstellen).

2 Praxiserfahrungen

Das Bemühen, ein „visuelles Rätsel“ zu lösen, führt zu einer intensiven Aktivierung und bereitet dadurch ein fruchtbares Feld für den weiteren Lernprozess in einem *Le^hr_narrangement*. Die Lerner*innen lassen sich in der Regel gerne mit ungewohnten visuellen Reizen aus der Reserve locken.



3 Info + Material

Keine Quellen bekannt.

Wenn man Werbeeinschaltungen aufmerksam verfolgt, wird man feststellen, dass sie eine Fülle von solchen visuellen Provokationen enthalten.